

Sachbericht Stadtteilmanagement im Soziale Stadt-Gebiet „Emmertsgrund“ für die Jahre 2010-2012

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat im Mai 2009 die Einrichtung eines Stadtteilmanagements im Emmertsgrund für die Dauer von mindestens drei Jahren beschlossen. Die Einrichtung der Koordinierungsstelle Emmertsgrund bei der Stadt Heidelberg, die Gründung des bürgerschaftlich getragenen Trägervereins (TES e.V.) und die Einrichtung des Stadtteilmanagements (StM) vor Ort wurden bis Mitte 2010 umgesetzt.

2. Ziele und Maßnahmen des StM/ TES e.V.

Ziel des Stadtteilmanagements ist es, einen Prozess der bewohnerorientierten, selbsttragenden und nachhaltig wirksamen Stadtteilentwicklung in Gang zu setzen. Das erarbeitete Arbeitsprogramm legt die Schwerpunkte auf die Bereiche Bewohneraktivierung, Stärkung der Nachbarschaften, Vernetzungsarbeit und Verbesserung des Stadtteilimages. Dafür wurden insbesondere folgende Aktivitäten in den vergangenen 2,5 Jahren durchgeführt:

- Durchführung einer Aktivierenden Befragung mit anschließender Projektarbeit. Zu vier Schwerpunkten, die sich bei der Befragung herauskristallisiert haben, wurden Arbeitsgruppen (AG) gebildet:
 - a) Sauberkeit und Sachbeschädigungen im frei zugänglichen Raum
 - b) soziales Miteinander und Einhaltung sozialer Regeln
 - c) Eingangsbereich Emmertsgrund
 - d) Wohnumfeld

Die AGs sollten kleinteilige und schnell umsetzbare Lösungsansätze erarbeiten. Alle AGs haben sich 3-5 Mal getroffen und diverse Maßnahmen und kleine Projekte zu den Schwerpunkten umgesetzt.



Aktivierende Befragung



Vorstellung der Ergebnisse



Arbeit in einer Arbeitsgruppe

- Bürgerbeteiligung zu Projekten im Stadtteil, z.B. Platzgestaltung vor dem Treff 22, Platz- und Hanggestaltung am Forum 5, Einrichtung eines Seniorenzentrums für die Bergstadteile, Imageworkshops in Zusammenarbeit mit SAP-MitarbeiterInnen, Buslinienänderung



Bürgerbeteiligung Platzgestaltung vor dem Treff 22



Imageworkshop mit SAP

- Einrichtung eines Vergabebeirats, in dem Bürger/-innen und Vertreter/-innen von Einrichtungen im Stadtteil über die Vergabe von Fördermitteln für kleinteilige und kurzfristig umsetzbare Projektideen entscheiden. Seit der Einrichtung im November 2010 bis Dezember 2012 fanden 15 Sitzungen statt. 32 Projekte wurden mit einem Fördervolumen in Höhe von 81.600 Euro für den Stadtteil genehmigt und umgesetzt. Beispielprojekte sind: u.a. Lernpatenschaften, Waldgruppenprojekt, Interkulturelle Ferienschule, Stadtteilführer für Kinder, Senioren-Computer-Training, Bewegungsangebot für ältere Menschen, Beschäftigungsprojekt zur Reinigung der Emmertsgrundpassage am Wochenende, Sommer-Open-Air-Konzert.



Die Mitglieder des Vergabebeirats

- Initiierung von zahlreichen Nachbarschafts- und regelmäßigen Freizeitaktivitäten sowie Unterstützung von Vereinen und Projekten im Stadtteil, z.B. Nachbarschaftsfeste, Weihnachtsmarkt, Stadtteilstadtteilfest, Montagskino, Boule-, Doppelkopf- und Skatrunden, Koordination des Frühjahrsputzes vor Ort, Vereinsgründung „em.art – Kunst im Emmertsgrund“, Vorlesetag



Nachbarschaftsfrühstück



Frühjahrsputz



Ausstellung von „em.art“

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, u.a. Umgestaltung und Aktualisierung der Internetseite www.emmertsgrund.de, monatlicher Stadtteilnewsletter, Aufstellen von Schaukästen im Stadtteil, eigene Seite in der Em-Box-Info, Herausgabe einer Broschüre mit allen Freizeit- und Beratungsangeboten in den Bergstadtteilen, Erstellung von Willkommensmappen für Neuzugezogene, Fotowettbewerb und Erstellung eines Fotokalenders mit den besten Bildern

Neben diesen zahlreichen Aktivitäten lag der besondere Schwerpunkt im Jahr 2011 und 2012 auf der Bürgerbeteiligung und Projektarbeit zum Integrierten Handlungskonzept (IHK). Diese fand in enger Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Stadt Heidelberg, insbesondere mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik, statt.

Dazu wurden zwei Bürgerwerkstätten durchgeführt. Im Juli 2011 organisierten das StM und das Büro memo-consulting mit dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik die erste Bürgerwerkstatt. Zu der Bürgerwerkstatt mit dem Titel: „Leben und Wohnen auf dem Emmertsgrund“ trugen die BürgerInnen sowie Institutionen und Vertreter vor Ort viele Ideen und Vorschläge für den Emmertsgrund als lebenswerten Stadtteil zusammen. Nachdem die Verwaltung und das StM die Ideen der ersten Bürgerwerkstatt weiter ausgearbeitet und geprüft hatten, wurde dieses Ergebnis in der zweiten Bürgerwerkstatt im März 2012 mit den BürgerInnen rückgekoppelt. Die Zielsetzungen des Integrierten Handlungskonzepts stießen dabei auf breite Zustimmung unter den TeilnehmerInnen. Es wurden wertvolle Anregungen bzw. Ergänzungen und vereinzelt auch Widerspruch zu den über 70 laufenden und geplanten

Einzelprojekten geäußert. Das IHK mit den Maßnahmen bis 2022 wurde im Oktober 2012 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Aufgabe des StMs ist nun seit 2012 die Umsetzung der bürgerschaftlich getragenen Projekte des IHKs.

Bilder aus der ersten und zweiten Bürgerwerkstatt:



3. Ausblick und Weiterführung

Der TES e.V. hat Ende 2011 den Betrieb des neu sanierten Bürgerhauses Heidelberg auf dem Emmertsgrund übernommen. Somit wird das Bürgerhaus mit den verschiedenen Bestandteilen: Bürgersaal, Medienzentrum und Café, eine wichtige Aufgabe für das StM sein und werden.

Insgesamt ist das StM eine mittel- bis langfristige Aufgabe.

Der Gemeinderat hat im Dezember 2012 die Bezuschussung für 2013/14 beschlossen.